

Doppelt gerettet.

Eine Erzählung aus Wilbbach
von Friedrich Koch-Breuberg.

2)

Laura fuhr fort:

„Es habe sich nämlich der junge Mann in den Kopf gesetzt Schriftsteller zu werden, obwohl an seinem Talente hierzu sehr zu zweifeln sei und trotzdem er denselben, da er seinem verstorbenen Bruder versprochen, für seinen Sohn zu sorgen, ein anständiges, flandernsches Vermögen aus Ubbalgebühren verprochen habe, wenn er diesen Gedanken aufgeben, verharre der Trosttopf auf seinen ungeliebten Ideen.“

Wie war das lange Fernbleiben meines Verlobten sehr peinlich, denn mein Vater fing in jener Zeit zu kränkeln an und eines Morgens wurde ich durch die gräßliche Kunde gewarnt, es habe ihn der Schlag gerührt.

Ich eilte von Schmerz durchwühlt an sein Lager, warf mich in Thränen gebadet dort nieder und kam eben noch frühzeitig genug, um seine letzten Athemzüge zu vernahmen.

Noch einmal schlug er die Augen auf. Er schien mich zu erkennen und sprechen zu wollen. Endlich brachte er in fast unverständlichen Worten hervor: „Mein armes Kind verzeihe mir!“ und dann hauchte er seine Seele aus.

Ich drückte ihm die Augen zu und überließ mich ganz meinem Schmerz.

Seine Thräne zeigte sich auf Lauras Wangen, als sie nun einen Augenblick einhielt.

Abelade ergriff ihre Hand und sah traurig die Freundin an.

Drinnen in den Anlagen rauschte die Ems in ihrem Felsenbett und jenseits der dunklen, tannenbedeckten Hügel freiste im reinen Blau des Himmels ein mächtiger Raubvogel.

„Es sollte noch Jemand kommen“, fuhr Laura nun fort. „Mein Verlobter eilte auf die Nachricht vom Tode meines Vaters herbei, aber noch ehe er angelangt war, hatte ich die entsetzliche

Entdeckung gemacht, daß mein Vater nichts als eine enorme Schuldenlast hinterlassen.“

Ich ging sofort daran, durch den Verkauf der Equipagen, des Silbers und meiner Juwelen einen Theil derselben zu decken und als mein Bräutigam endlich kam, theilte ich ihm sogleich die Sachlage mit und erklärte ihm, daß ich ihn seines Wortes entbinde.

So schmerzlich unser Wiedersehen war, so lachte er mich doch dieses Entschlusses halber aus. Er fragte mich, ob ich denn seine Liebe so gering schätze, daß ich einen solchen Gedanken habe fassen können.

Dann nahm er sich sogleich der Sache an, traf ein Abkommen mit den Gläubigern und ich zog bis zu meiner nach dem Trauere Jahre in Aussicht gestellten Vermählung zu einer wenig bemittelten Tante, der einzigen Verwandten, welche ich noch habe.

Nun erfuhr ich auch, daß eine Vorstadtfängerin Theodora Ziegler die Maitresse meines Vaters gewesen sei, daß er mit ihr den Rest seines bedeutenden Vermögens durchgebracht habe und daß in letzter Zeit Herr von S. Marco zugleich der Begünstigte dieser Person geworden sei.

Mein Schmerz und meine Trauer von damals sind nicht zu beschreiben, doch blieb mir ja die Liebe meines Verlobten.

Aber der Becher des Unglücks sollte noch nicht geleert sein! Es ist unglücklich, wie das unerbittliche Geschick oft einen schwachen Menschen verfolgt und der schauerliche Spruch, daß die Sünde an den Kindern bis ins fünfte Glied heimgeführt werde, muß wahr sein, denn ich bin und war mir ja seiner Schuld bewußt! Daß mich kurz sein, die Erinnerung an jene Zeit ist zu gräßlich und sie vergiftet mein ganzes freudloses Leben! Plötzlich schrieb mir mein Verlobter ab.

Es war ihm ein Brief von meiner eigenen Hand geschrieben zugeflogen, welcher Gott durch welche Schurkenhand, den ich an S. Marco, auf welchen er von jeher etwas eifersüchtig gewesen, geschrieben haben sollte.

In diesem Briefe war die Liebe des Grafen verpöndelt und S. Marco in einem Stelldichein aufgefordert.

Wie konnte ich meine Unschuld beweisen? Die Schrift — ich habe den Brief selbst in Händen gehabt — war täuschend nachgeahmt. Ich hegte sofort Verdacht gegen S. Marco, er gab jedoch dem Grafen sein Ehrenwort, daß er den Brief wirklich von mir erhalten habe und durch diesen schuldigen Streich, den je die Sonne beschienen, ward ich von dem Grafen auf immer getrennt und trage nun das schreckliche Bewußtsein mit mir herum, daß ich dem Manne, der mich auf so schändlichen Verdacht hin verlassen, verpflichtet bin, weil er die Gläubiger meines Vaters befreit hat.

Laura schweigt. Ihr Gesicht bedeckt nun Todesblässe. Kein Zug schien an demselben Leben zu haben.

Sie hörte die Trostworte Abelades nicht, die Versicherungen, daß dieselbe fest an sie und an ihre reine Seele glaube, verhallten ungehört.

Nun hatte die Freundin ihr Abenteuer vergessen.

Während die beiden Freundinnen sich ihre Schicksale auf dem Balkon der Villa erzählten, hatte der junge blonde Mann die Anlagen längs der Ems durchschritten und war dann auf einer der Fesentreppe in das niedliche, im Raube versteckte Sommerhaus oberhalb des Springbrunnens emporgestiegen.

Dort ließ er sich auf eine Bank nieder, schob den Hut von der erhitzten Stirne auf die blonden Locken zurück und drehte sich in angenehmen Träumereien verloren eine Zigarette. „Sie war doch zu schön!“ kispelte seine etwas sinnlichen Lippen, als sie die erste bläuliche Wolke des aufsteigenden Dampfes hervorgezogen hatten.

„Was sie wohl sagte, wenn ich mich in eine Andere ernstlich verliebte?“ entrang es sich ihm dann leise und wie wenn er fästige Gedanken verjagen wollte, fuhr er sich mit der wohlgepflegten Hand durch die Locken. Seine Augen, die Abelade so himmlisch schön gefunden hatte,

zeigten nun einen fieberhaften Glanz und es lagerte ein Ausdruck in ihnen, der, den Mirza Schaffsichs Spruch „des Auges Bläue bedeutet Treue!“ jedenfalls zu Schanden gemacht hätte.

So ist das Weib meiner Träume gestaltet dachte er dann in seiner aufgeregten Weise. Wie eine Südländerin sah sie aus.

Welch undurchdringliches Schwarz der Augen und doch — was mag wohl dieses Auge nicht Alles sagen, wenn es zu einem spräche! Und wie stolz, wie unnahbar sie war! Ach wie mir das an den Frauen gefällt, das heißt, wenn sie es gegen andere sind!

Sieine Lippen umlagerte nun ein schelmisches Lächeln und während er dann feuernd an den Anfängen eines blonden Büschels drehte, holte er aus seiner Tasche die heute erschienene zweite Nummer des Wabeblasses für Wilbbach.

„Um, wie das mit den Fremden langweilig vorwärts geht!“ sagte er vor sich hin, indem er die Liste der Angekommenen musterte. „Sind wir noch immer im Bellevue die einzigen Gäste.“

Wo bleiben denn nur die langweiligen Engländer heute? „Halt!“ rief er nun plötzlich von seinem Sitz emporspringend und dann mit lauter Stimme, wie wenn er es nicht glauben wollte, sich selbst vorlesend: „Hotel Klump: Bonnestore, Herr Graf, f. preuß. Legationsrath a. D. von Schloß Wlgen!“ Zum Denken, das ist ja mein saubere Herr Dunkel!

Und mit großer Hast eilte er die Fesentreppe hinab und nahm seinen Weg direkt ins Hotel Bellevue zurück.

Dort sprang er die Treppe zum ersten Stockwert empor und ohne den Gruß des Kammermädchens im Vorzimmer zu beachten, was er doch sonst nie veräußerte, trat er in ein zum Salon umgewandeltes hohes Gemach.

In denselben lag eine sich noch im Morgenleide befindliche Dame auf dem Sopha in Nähe des Kamins. Sie streckte dem Eintretenden die wohlgepflegte Hand entgegen und rief: „Das ist ja herrlich mein lieber Pappi, daß Du so frühe schon wieder zurückkommst!“

„Wenn ich Dir nicht etwas Wichtiges mitzutheilen hätte, würde ich nicht hier sein, denn Du weißt ja, daß ich es nicht liebe, Dich bis nach Tisch im Negligee bewundern zu müssen.“ entgegnete Josef von Bonnestore nicht gerade in freundschaftlicher Weise.

„Nun was bringt denn mein arger Pappi?“ frug die Dame sich nun träge aufrichtend.

„Daß wir reisen müssen! Fort, sobald als möglich!“ war die in aufgeregter Weise gegebene Antwort.

Nun erhob sich die Dame von ihrem Lager, trat vor den jungen Mann und bestellte ihre schon geschüttelten jedoch ausdruckslosen Augen fragend auf ihn.

„Fort von hier?“ erwiderte sie erstaunt. „Da warum denn? Ich denke gar nicht daran, da es mir hier sehr gut gefällt. Wir brauchen das kleine Haus, ohne daß ein Mensch unser Verhältnis abt — wie gesagt, ich finde Deinen Wunsch unangenehm komisch.“

„Ach, ich bliebe ja selbst so gerne hier!“ warf nun Josef in klugem Tone ein, denn er gedachte eben wieder der Begegnung am Theater. „Doch es ist unmöglich! Da lies! Mein Onkel ist hier. Willst Du, daß ich ihm begegne?“

Kühlig nahm die Dame das dargebotene Wabeblass und las lächelnd, wobei ihren Mund ein unschöner Zug umspielte. „Ja da steht er!“ meinte sie lakonisch und fügte gleichgültig bei: „Ich sehe auch gar keinen Grund ein, warum Du Deinem Onkel nicht begegnen willst. Am besten wäre es, Du würdest Dich mit ihm ansprechen.“

Bei den letzten Worten trat Bonnestore auf die Wangen des jungen Mannes und mit glühenden Augen rief er:

„Ausführen! Begegnst Du wieder das alte Lieb, das mich so empört. Fürwahr, Theodora, ich begreife Dich nicht, oder —“

(Fortsetzung folgt.)

Geheimnis

enthüllt durch eine wissenschaftliche Erklärung. Es wird öfters ein Vorwurf daraus geführt, daß Warner's Safe Cure für so viele verschiedene Krankheiten empfohlen wird. Besteres findet jedoch darin seine Erklärung, weil viele Krankheiten ihren Ursprung in ein und derselben Ursache haben und deshalb ein Mittel, welches Bessere beilegt, die verschiedenen Krankheiten erfolgreich heilen kann.

Sind die Nieren in krankhaftem Zustande, so treten selten in diesem Organe selbst Schmerzen hervor, vielmehr krankhafte Störungen in verschiedenen Körpertheilen, weshalb eine Nierenkrankheit nur selten erkannt wird. Krankheit der Nieren verursacht Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Herzleiden, Rheumatismus, Gicht, Asthma, allgemeine Schwäche, Harnbeschwerden, Anschwellungen, Zungen- und Bronchialbeschwerden u. c. z.

Es ist somit logisch richtig, daß eine Medizin, welche die gesunde und normale Funktion der Nieren herstellt, alle anderen Krankheitserscheinungen beilegt.

Daß Warner's Safe Cure Nierenkrankheiten erfolgreich heilt, ist aber allgemein anerkannt.

In den bekannten Apotheken a. M. 4 die Flasche zu haben. Haupt-Depot: Kronprinz-Apotheke in Berlin N.W., Lindenstr. 1.

Schwindelanfälle. Blutanbruch nach Kopf und Brust, Herzklappen, Angina pectoris sind in den meisten Fällen die Folgen von unregelmäßiger Verdauung, welche man durch Anwendung der a. M. 1 in den Apotheken erhältlichen **achten Apotheker Richard Brandt's** Schweizerpillen mit dem weissen Kreuz in rothem Feld am raschesten, sichersten und zuträglichsten beilegt. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silice, Moschusgarbe, Aloe, Abipnith, Bitterlee, Gentian.

FAY's Nichte Sodener Mineral-Pastillen. eines unfehlbaren Quellensubstrats der berühmten Heilwässer Sodens, werden in allen Apotheken a. 85 Pf. die Schachtel verabreicht.

Stettin den 16. Mai 1890.

Wollmarkt—Stettin.

Der diesjährige Wollmarkt findet am 16. und 17. Juni

auf dem Central-Güterbahnhofe hier selbst statt. Zur Lagerung der Wolle hieselbst sind die Schuppen 3, 10 und die Hälfte des Schuppens 11, sowie die Rampe abseits Schuppen 10 und 11 jenseits des königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes Berlin-Stettin gegen eine Lagergebühr von 25 Pfennigen pro Tag und für 100 kg zur Verfügung gestellt.

Um die Lagerplätze zweckmäßig zu vertheilen und anzuweisen zu können, ist eine vorherige Anmeldung der zu Markte kommenden Wollmengen durch die einzelnen Interessenten bei der Güterverwaltung auf dem Central-Güterbahnhofe hieselbst dringend erforderlich.

Die Sendungen dürfen nicht an die genannte Dienststelle, sondern müssen an den Eigenthümer der Wolle oder an eine Mittelsperson adressirt werden. Die Anfuhr der Sendungen hat innerhalb der ordentlichen Geschäftsstunden von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr stattzufinden, jedoch wird am Tage vor dem Wollmarkt, sowie an den Wollmarktstagen selbst von 6 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends der Bahnhof bezw. die Wägen zur Anfuhr geschlossen sein. Die auf der Rampe eingelagerten Sendungen sind seitens der Aufsteiger zu beseitigen.

Königliche Post-Direktion.

Graf Stolberg.

Stettin, den 17. Mai 1890.

Bekanntmachung.

Im hiesigen St. Johannis-Kloster ist der Mithgebrauch der Wohnung Nr. 37 im Erdgeschoß — sogenannte Wirtelställe — und die Wohnung I. Nr. 32 zu verleihen.

Hilfsbedürftige Personen, welche diese Benefizien zu erhalten wünschen, wollen ihre Bewerbungen bis zum 8. Juni d. J. einschließlich schriftlich bei uns einreichen. In dem Gesuche ist anzugeben, um welche Stelle beziehungsweise Wohnung der Antragsteller sich bewirbt. Berechtigt zur Aufnahme in das Johannis-Kloster sind nur solche Personen, welche entweder das Bürgerrecht nach der Städte-Ordnung von 1808 besitzen, oder 10 Jahre lang Gemeindefreien gezahlt haben, beziehungsweise Wittwen und kinderloser Personen.

Der Magistrat,

Johannis-Kloster-Deputation.

Im vorigen Jahre konnte ich 40 heruntergearbeiteten kranke Frauen einen Erholungsanstellung auf dem Lande verschaffen. Dieselben haben sämtlich viel Liebe und Güte erfahren und sind besonders die jüngeren gekräftigt zurückgekommen. Es soll auch in diesem Jahre der Versuch gemacht werden, ihnen einen solchen Landaufenthalt zu verschaffen. Ich fordere deshalb unbesoldete kranke Frauen, die der Erholung bedürftig sind, auf, sich bis Pfingsten in den Nachmittagsstunden zwischen 2 und 4 Uhr persönlich bei mir unter Mitbringung von Empfehlungsbekanntem Persönlichkeiten zu melden. Wirklich kranke und belagerte können leider nicht berücksichtigt werden.

Alle Geringschätzten aber, die in die Wägen reiten können, bitte ich herzlich, mich mit Geld zu unterstützen, um die nicht unbedeutenden Reisekosten für den Erholungsanstellung der Frauen zu decken.

Thun, Vereinssekretär.

Kirchweih in Grabow

am Mittwoch, den 21. Mai. Vormittags 10 Uhr: Abkündigung im alten Gotteshaus, Schulstraße 9. Darauf Festzug nach der Fiedens-Kirche und Einweihung derselben.

Pfingst-Extrafahrten

I. Stettin—Nügen und zurück und zwar: von Stettin über Göhren—Binz nach

Saknis und zurück über Binz—Göhren—Lauterbach nach Stettin

per Dampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm“,

Abfahrt von Stettin am Sonntag, den 25. Mai, 4 Uhr Morgens.

Rückfahrt von Swinemünde am Dienstag, den 27. Mai, 8 Uhr Morgens.

„ „ Binz „ „ „ 27. „ 8 1/2 „ „

„ „ Göhren „ „ „ 27. „ 9 „ „

„ „ Lauterbach „ „ „ 27. „ 11 1/2 „ Mittags.

„ „ Swinemünde „ „ „ 27. „ 3 1/2 „ Nachm.

Fahrtpreis für hin und zurück 9 Mark, einfache Tour 6 Mark.

Von Swinemünde behalten die Billets zwecks Besuch der nahen Küstebäder Gültigkeit zur Rückfahrt bis

incl. Sonnabend, den 31. Mai für die fahrplanmäßigen Dampferfahrten.

NB. Am 1. Festtage bei günstiger Witterung:

Extrafahrt von Saknis nach Stubbenkammer und zurück

und am 2. Festtage bei günstiger Witterung:

Extrafahrt von Saknis nach Binz und zurück

laut besondern Bekanntmachungen.

II. Stettin—Swinemünde und zurück

am 1. Festtage (25. Mai): I. pr. Dpfr. „Der Kaiser“, Abfahrt 4 Uhr früh, Rückfahrt 6 Uhr Abends, Preis 3 M.

II. „ „ „ „ „ „ „ 6 „ 6 „ 2 „

am 2. Festtage (26. Mai): pr. Dpfr. „Der Kaiser“, Abfahrt 6 Uhr früh, Rückfahrt 6 Uhr Abends, Preis 2 M.

III. Stettin—Wisdroy (Raagiger Ablage) und zurück

am 1. Festtage (25. Mai) pr. Dpfr. „Wisdroy“, Abfahrt 6 Uhr früh, Rückfahrt 6 1/2 Uhr Abends, Preis 3 Mark.

am 2. Festtage (26. Mai) pr. Dpfr. „Wisdroy“, Abfahrt 6 Uhr früh, Rückfahrt 6 1/2 Uhr Abends, Preis 3 M.

IV. Stettin—Wollin—Cammin—Berg-Dievenow und zurück

am 1. Festtage (25. Mai) per Dampfer „die Dievenow“.

Abfahrt von Stettin 5 Uhr Morgens.

Rückfahrt von Berg-Dievenow 5 Uhr, von Cammin 5 1/2 Uhr, von Wollin 7 Uhr Abends.

Fahrtpreis nach Wollin I. Cajüte 3 Mark, II. Cajüte 2 Mark.

„ „ Cammin und Berg-Dievenow I. Cajüte 4 Mark, II. Cajüte 3 Mark.

V. Stettin—Bergland—Lübz und zurück

am 1. Festtage (25. Mai): per Dampfer „Sirene“.

Von Stettin: Von Lübz: Von Bergland:

6 Uhr früh. 6 Uhr früh. 10 1/2 Uhr Vormittags.

8 Uhr früh. 10 Uhr Vormittags. 10 1/2 Uhr Vormittags.

9 Uhr Abends. 10 Uhr Abends. 10 1/2 Uhr Abends.

Fahrtpreis 75 Pf., einfache Tour 50 Pf. pro Person.

VI. Nach dem Haff und zurück via Goglow

bei günstiger Witterung an beiden Festtagen per Dampfer „Das Haff“, „Neptun“ und „Rixe“.

Abfahrt von Stettin 8 Uhr Morgens, Rückkunft gegen Mittag. Fahrtpreis 50 Pf. pro Person.

VII. Ueber den Damm'schen See nach Goglow und zurück

bei günstiger Witterung an beiden Festtagen per Dampfer „Nordsee“ und „Undine“,

außerdem am 2. Festtage per Dampfer „Sirene“.

Abfahrt von Stettin jedesmal 8 Uhr Morgens, Rückkunft gegen Mittag. Fahrtpreis 50 Pf. pro Person.

Fahrtpreis für Kinder unter 10 Jahren überall die Hälfte.

Billets sind an Bord zu lösen.

Restauration auf sämtlichen Schiffen ausgezeichnet.

J. F. Braennlich, Stettin

Dampfschiffsbollwerk Nr. 2.

Privatimpfung.

Immer alljährlich Nachmittags von 3—4 Uhr mit

Dr. Lentz, Elisabethstr. 21.

Gine Wiese, nicht zu weit von Stettin

gelegen, wird zu kaufen

gesucht. Gefällige Offerten an

Henschler, gr. Wollweberstr. 6.

Bekanntmachung.

Das im Kreis Platon des Regierungsbezirks Marienwerder belegene, zum königlichen Prinzen-Familien-Fideicommiss gehörige Rittergut Potitz mit einem Areal von zusammen 1152,2686 Hektar, darunter 389,716 Hektar Acker, 149,250 Hektar Wiesen, 5,810 Hektar Gärten, 85,1290 Hektar Hütung, soll auf den Zeitraum vom 1. Juni 1891 bis 30. Juni 1909 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Das Pachtpachtpreisminimum ist auf 15,000 Mark festgesetzt und ist zur Übernahme der Pachtung der Nachweis eines disponiblen Vermögens von 150,000 Mark erforderlich, welches bis spätestens drei Tage vor dem anberaumten Verpachtungstermin durch ein Attest des Kreislandrats oder der Steuerverwaltungsbehörde oder auf sonst glaubhafte Weise dem Unterzeichneten zu führen ist.

Zu dem auf Mittwoch, den 28. Mai cr., Vormittags 11 Uhr, im Geschäftszimmer des königlichen Prinzen-Familien-Fideicommiss anberaumten Verpachtungstermin werden Pachtbewerber mit dem Benutzen eingeladen, daß die Pachtpachtpreise während der Dienststunden in Platon eingesehen, auch gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden können, und der Administrator **Wespahl** zu Potitz angewiesen ist, auf vorherige Meldung die Befichtigung von Potitz zu gestatten.

Platon, den 1. Mai 1890.
Der Fideicommissar.
Hörck.

Ostseebad Zimmowig. Hotel und Restaurant „Strandhalle“.

einziges unmittelbar am Meer gelegenes Hotel und Restaurant 1. Ranges, hält sich dem gesunden Publikum hierdurch angelegentlich empfohlen.
Sachverständiger: **Th. Weller.**

Thale am Harz. Hotel Hubertusbad.

Herrliche Lage am Walde. Comfortable Einrichtung. Mäßige Preise. Prospekte gratis.

Ostsee-Bad Carlshagen

ist von dem schönsten Fichtenwald umgeben, 10 Minuten vom Strande entfernt, hat einen Sandgrund, daher Ruhesuchenden und Nervenleidenden ein stets Heilung bringender Aufenthalt. Logis einfach.
Nähere Auskunft erteilt
Die Bade-Verwaltung.
Chr. Mühl.

In Niederlande, sehr gute Lage, Ankamersitz 323, ist ein Haus mit 24 Zim., guten Wägen für 9000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung 6000 Mk. Daselbst eignet sich auch für Geschäfte, z. B. Licherei, Wägerei etc.

Guts-Verpachtung.

Krankheitskräftiger will ich meine Pachtung aufgeben. Das Gut liegt 4 Meilen vom Bahnhof Prenzlau (Königsberg-Prignitzer Bahn), ist 1400 Morgen groß, mit einem Viehbesitzverhältnis, konstante und lebendige Unterhaltung. Pachtbauer noch 18 Jahre. Zur Übernahme sind 45,000 Mk. erforderlich. Alles Nähere an **Schreiberscheit** auf Offerten unter **Nr. 2155** an **H. v. Stein & Vogler, K.-G., Königsberg i. Pr.** Vermittelt er ausschließlich.

Wegen Krankheit des Pächters und Zurücknahme der Pachtung seitens der Grundbesitzer soll das Gut nach dem 1. Juni d. J. anderweitig unter der Hand verpachtet werden. Grundbesitzer: **Königliche Kreisverwaltungs-Bezirk** 285,20 Hektar, Reinertrag 6081 Mk., durchgängig Weizen- und Wiesenboden, in der Nähe von Bahn und Wasser. Ueber die Pacht hat Pächter die Aufsicht zu führen und ist die Pacht, welche ganz vorzüglich, mit verpachtet. Alles Nähere sowie Meldung zur Befichtigung bei **C. Gräßler, Rentier, Straßburg, Frankenstraße 15.**

XII. Grosse Inowracławer Pferde-Verloosung Ziehung am 20. Juni d. J.

Zur Verloosung kommen
**4 spanische u. spanische
Equipagen** im Werte von
10,000 u. 50,000 Mark
sowie eine große Anzahl edler
Reit- und Wagenpferde
und 500 sonstige wertvolle
Gewinne.
Loose à 1 Mark
sind in den durch Plakate kennt-
lichen Verkaufsstellen zu haben
und zu beziehen durch
**F. A. Schröder, Haupt-Agentur,
Hannover, Gr. Posthofstr. 29.**
Porto und Gewinnliste 20 Pf. extra.

Pfingst-Fahrt. Stettin—Kopenhagen.

A. I. Postdampfer „Titanic“, Kap. G. Neme. Von Stettin Sonnabend, 24. Mai, 1 Uhr Nachm. Von Kopenhagen Mittwoch, 28. Mai, 3 Uhr Nachm. Hin- und Rückfahrkarten (gültig für die ganze dies-jährige Fahrzeit):
1. Kajüte Mk. 27, 11. Kajüte Mk. 15,75, Deckplatz Mk. 9 an Bord der „Titanic“ von Donnerstag an. Rund-reise-Fahrkarten (45 Tage gültig) mit Anschluss an den Vereins-Rundreise-Verkehr werden auf vor-herige Bestellung bei den Fahrkarten-Ausgabestellen der Eisenbahngesellschaften von der königlichen Eisenbahn-Direktion Berlin zu ermäßigten Preisen ausgeben.
Rud. Christ, Gribel.

Grabgitter und Grabkreuze

in Guß- u. Schmiedeeisen
fertig als Spezialität
die Bau- u. Kunstschlosserei
von
**A. Schwartz, Stettin,
gr. Domstraße 25.**
Musterbücher werden auf Wunsch
franco zugesandt.

Fussboden-Glasur-Lackfarbe

ist das denkbar Beste für Zimmer-, Flur- und Treppenanstrich, trocknet in 4 bis 5 Stunden hart u. glänzend und macht das Unterlaken überflüssig. Das unangenehme Kleben, wie bei anderen Farben, ist vollständig ausgeschloffen. Keine Witterung hat keinen Einfluss auf meine Farbe. Preis a Pfund 75 S. nur allein bei **C. F. Meier, Kronprinz-straße 26, Ecke der Pflückerstraße.**

Verkauf

von 1000 Meter Kleider-Roben und gestickte Knöpfe.
W. Spuhl, Holzhandlung in Riddow a. S.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein.

Gegründet 1875.
- Berlin. Juristische Person. Stuttgart. -
Staatsüberwacht.
Zentraldirection: Uhlandstrasse 5.
Abteilung für
Militärdienst-, Bräutaussteuer- und Renten-Versicherung.
Vorzügliche Einrichtungen garantieren den Beteiligten eine reiche Vergütung ihrer Einlagen und die Auszahlung von Kapitalen und Renten in möglichst hohen Beträgen.
Am 1. Januar 1890 bestanden in sämtlichen Abteilungen des Vereins 60,096 Versicherungen.
Prospette und Versicherungsbedingungen werden sowohl von der Direction als sämtlichen Vertretern des Vereins stets gerne gratis abgegeben.
Zur Gewinnung von Mitgliedern werden in allen Städten weitere Agenturen errichtet und wollen sich Bewerber dieserhalb gef. an die Generaldirection wenden.
Die Subdirection Stettin:
Walter Christ, Elisabethstraße 63—64.

Deutsche Landwirthschaftliche Ausstellung zu Stralsburg i. Ostsee 5.—9. bezw. 11. Juni 1890.

Zur Ausstellung werden zugelassen:
Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Riegen, Geflügel, Fische, Wienen, alle landwirthschaftlichen und gärtnerischen Erzeugnisse und Hülfstoffe namentlich Samen, Tabak, Hopfen, Hanf, Weizen, Weiden sowie alle landw. Maschinen und Geräthe.
Geldpreise 71,000 Mk. 300 Preismedaillen und Ehrengaben.
Die Ausstellung und Preisentscheidungen, sowie Anmeldepapiere vertheilt ausschließlich unsere Hauptgeschäftsstelle
Berlin SW., Zimmerstraße 8.
Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.
Das Direktorium.

Ostseebad Ahlbeck

in reicher, waldbreicher Gegend, zwischen Swinemünde und Geringdorf gelegen, unmittelbar am Strande, von Berlin in 4 1/2 Stunden zu erreichen, viele größere und kleinere Wohnungen zu civilen Preisen für die 11. Saison.
An Hotels sind vorhanden: **Vendike, Heyn und Peyer** — an Restaurants **Steen-borg und Bischoff** — an Spaziergängen der nahe Herold Berg mit Restauration und hohem Aussichtsturm, Gorskow mit dem herrlichen Waldsee, viel Abwechslung durch Schiffahrt; bequeme Verbindungen nach allen Richtungen, Bahnarzt, Post- und Telegraphenamt am Ort.
Nähere Auskunft erteilt
Die Bade-Direktion.

König-Wilhelm-Bad Swinemünde am Ostseestrand.

Kalte und warme See, Sand-, Moor- und mehr. Bäder; 150 Logizimmer, vorzügliche Betten, ausgezeichnete Verpflegung, mäßige Preise.
H. E. Lindner, Besitzer.

Wasserheilanstalt Bad Glaersburg i. Thür. W.

Besteht seit 1837. Diätetische Küche. 220 Zimmer in 9 Villen u. d. Schloss.
1. Preis: Gr. gold. Medaille a. d. Internat. Ausstell. Wien 1888.
Heilwasser, renommirt, in allen Fällen d. Rheum. ausgeh. Mithal. Gesamt-Wasserheilwerk. (Eletrother. auch Licht-Eletric.), Bismuthther. Massage u. Heilgymnastik. Mithal's Massage; Klimat. Diätet. u. Terrain-Kuren; Wolkenther. Sommerfrische. 520 Met. u. d. M., Stat. d. Bahn Neudietendorf. Platan-Großbreite. Nur u. Saison v. 1. März bis 15 Nov. Ausgezeichnet. Erfolge b. d. verschiedenst. Leiden, bes. bei Nervenleiden. Mäßige Preise b. d. vorzüglicher Verpflegung.
Näheres durch Gratis-Prospette u. d. Direction.
Sanitätsrath **Dr. Barvinski — Fr. Mohr.**

Maggingen — Macolin

ob Biel (SUISSE) sur Bièvre
Klimatischer Luftkurort
(900 Meter über Meer, umringt von grossen Tannenwäldern).
Komfortabel eingerichtete HOTEL,
Eigentümer **Herr A. Wally, Arzt: Herr Dr. Gsell Fels.**
Drahtseilbahn.
Wundervolle Rundschau auf die ganze Alpenwelt vom Säntis bis Montblanc.
Spaziergänge in allen Richtungen,
peziell durch die an wildromantischer Schönheit unübertroffene
Taubenlochschlucht.
Prächtige Fahrten auf dem Bieler-, Neuenburger- und Murtensee.

SCHERING - PEPSIN-ESSENZ

nach Bericht von **Dr. Oscar Liebreich, Professor der Arzneimittellehre an der Universität zu Berlin.**
Verdauungsmittel. Erhöht die Verdauung, bekämpft Sodbrennen, Magenverstimmung, die Folgen von Unregelmäßigkeiten im Essen und Trinken, werden durch diese angenehm schmeckende Flüssigkeit rasch beseitigt.
Preis p. 1/2 Fl. 30 S. 1/2 Fl. 1.50.
Schering's Grüne Apotheke
Berlin N., Chaussee-Strasse 19.
Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und den renommirtesten Drogeriehandlungen.
Verschiedene Befehlsungen werden prompt ausgeführt.

Knaben- Anzüge und Mädchen- Kleider



bis für das Alter von 16 Jahren
empfehlen in soliden feinen Formen vom einfachsten bis zum feinsten Genre
in sehr grosser Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Adolf Rosenbaum & Co.,

Nr. 12 gr. Domstraße Nr. 12.

Seiden-, Filz- u. Stroh-Hüte,

leicht und elegant, empfiehlt in den neuesten Fagons und großartiger Auswahl zu sehr billigen Preisen
die Hutfabrik von Carl Sierach
im alten Rathhause, gegenüber der Börse.
Knaben- und Mädchen in feinen Fagons.

Die Korkenfabrik

52 Augustastrasse 52
empfiehlt ihr Lager aller Sorten Korken zu billigen Preisen.
Standorten zu Glas- und Silberköpfen, sowie jede Extrararbeiten werden auf das feinste angefertigt.
Schulz & Ratsch.

Wer kein Badezimmer hat, sollte sich den illustrierten Preisverant der berühmten Firma **L. Weyl, Berlin, Mauerstraße 11, gratis** kommen lassen.

Mode-Bazar Gebr. Dietze,

Möbchenstraße 31,
neben der h. Schöterschule,
bringt täglich Neuheiten in fertigen
Hüten bis zu den elegantesten Pariser
Modellen, sowie ungarischen Strohhüten und Pughüten.

Spezial-Niederlage

in
Chocoladen u. Zuckerswaren
von
**Gebr. Stollwerck,
Cöln a. Rh.,
Heyl & Meske,
46 Breitestr. 46.**

Preiswerth

empfehle in den modernsten
Sommerkleiderstoffen
Rein wollene gestricke Roben.
Rein wollene Roben mit Soutache
Composés, glatter Stoff mit carvet.
Rein woll. taill. Beige Mtr. 1.00.
Kleiderstoffe, glatt und gestreift
doppelt breit das Meter 75 Pf. u. 90 Pf.
Waschliche Kleiderstoffe
Meter 60 Pf.
Waschliche Kleiderstoffe
Meter 45 Pf.
Boden-Heiden aus bestem Hemdentuch
Stück 1.00 Mk.
Boden-Heiden mit Seide Stück 1.25.
Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemisets aus bestem Seiden billigt.

W. L. Gutmann am Heumarkt.

Eisenschänke,

in eigener Werkstätte gearbeitet, empfiehlt
**L. Petri, Klempnerstr.,
Pöhlstr. 17.**
Befestigung auf Eisenschänke, sowie Reparaturen werden sofort ausgeführt.

Normalhemden

von Prof. Jäger
sind noch ca. 75 Dg. vorhanden.
Der Preis pro Stück nur
1.35 Mk.,
colossal billig.
**S. Wulff & Co.,
5 obere Schulzenstr. 5.**

Defen.

Alteutsche Radial-Defen und Kamine in allen
Farben, einfarbig, gemalt und vergoldet, sauberste Ausführung und hochfeuerfest, empfiehlt
Wissen-Osterfeld i. Th.

Eiffen-Osterfelder Kunst- Ofen- u. Thonwarenfabrik.

Glimm & Dankwort.

Töpfermeister und Bauintereffenten

hohen Rabatt und franco.

Cigarren-Tabak. Versand-Gangs von Rudolf Scholz,

Schmiedeburg i. M.
50% billiger als jeder Fabrikant offerirt:
Summ. gem. Cigarre 100 Stück 2-3 Mk.
Summ. am. Cigarre 100 3-4
Summ. feine Cigarre 100 4 1/2-5
Summ. Hav.-Cuba-Cigarre 100 5 1/2-6 1/2
Rein Buelta Hav. 88/89er Cigarre 7-15
(auch Proben je 10 Stück)
acht Holländ. Kransblat (Vahrentabak) a Pfd. 80-120 S.
acht Maracas a Pfd. 125, 160, 200, 300 S.
acht Maracas a Pfd. 300 S.
Bismuthther. Spezialität a Pfd. 180, 200, 250 S.
feinster Maryland a Pfd. 250 S.
Cannister Str. N. a Pfd. 400 S.
la Chag a Pfd. 150, 200 S.
acht Grand Cardinal Schnupftabak a Pfd. 350 S.
Cigarrenverwand von 100 Stück an Nachnahme.
Bei 500 Stück franco 5%, 1000 Stück 8%, von 2000 Stück an 10% Rabatt, Marke 1 jedoch ausgeschlossen.
Nicht gefallenes nehme zurück und können 2 Stück als Probe fehlen.

Garnirte Hüte,

neueste Formen und geschmackvoll garnirt,
sämmliche Huthaten, als Bänder, Blumen,
Blumenranken und Federn etc.
Großes Lager in Strohhüten für Damen,
Mädchen und Knaben.

Sonnenschirme

in reicher Auswahl.
Alles bekanntlich zu erstaunlich billigen Preisen.

H. Mühlenthal,

Reichsägerstr. 15, der Pelikan-Apotheke gegenüber.

Die Korkenfabrik

52 Augustastrasse 52
empfiehlt ihr Lager aller Sorten Korken zu billigen Preisen.
Standorten zu Glas- und Silberköpfen, sowie jede Extrararbeiten werden auf das feinste angefertigt.
Schulz & Ratsch.



Wäschgerollen
in bester Ausführung unter Garantie.
J. Gollnow, Stettin.

Wiener Weizenmehl

(Kaiser-Auszug),
**Weizenmehl 000,
Weizenmehl 00**
empfiehlt blüht
**A. Lippert Nachf. (G. Marggraf),
Mehl-Handlung,
Münchenbrückstraße 5.**

Ausverkaufspreis. Eleg. Satin-Blousen

jezt 2,25 Mk., sonst 3,50 Mk.,
Trikotblousen und Tailen
in den neuesten Farben zu
Ausverkaufspreisen.
S. Wulff & Co.

A. Schwartz, Stettin

Gr. Domstraße 23.
Bau- und Kunstschlosserei
Geldschänke
neue und gebrauchte
gute Fabrikate.
Cassetten
Copirpressen.

Corset-Fabrik

von
Fran P. Blum Nachf.,
Kischgeßstraße 5, 1 Tr.
Größtes Lager hochleganter französischer
und deutscher Corsets. Anfertigung nach Maß.
Geradehalter, Einlagen für nicht normale
Figuren.
Preise außergewöhnlich billig.

Berkleinertes Holz,

lichten, dicken und birkten, von 1,00 Mk. ab frei ins
Haus offerirt die Holz- und Kohlen-Handlung
F. Rieck, Frauenthor.

Fettleibigkeit

und die Verfehlung der inneren Organe
begleitet von Athemnoth, Blutstagnation, Herz-
schwäche, bekämpft man sicher durch den
Gebrauch der Karls. Rath
Dr. Schindler-Barnay's

Marienbader Reductionsspillen

ohne besond. Diät u. ohne Berufsbehinderung.
Nur echt aus der Marienbader Adler-Apotheke,
mit diesen Marken. Zu Mk. 5.50 pro Schachtel zu
haben in den
Apo-
theken.
Dr. Schindler-Barnay
Kaiserl. Rath.

Max Borchardt's

Möbelmagazin,
Bentlerstr. 16/18, 1. 2. u. 3. Etage.
Größte Auswahl in Möbeln jeder Art.
vom einfachsten bis zum elegantesten
Genre. Sowohl vollständige Wohnungs-
einrichtungen wie auch einzelne Gegenstände, gut
und dauerhaft gearbeitet, zu ausnahms-
weise billigen Preisen.
Auch habe ich mein Lager in Teppichen
vergrößert und mit den neuesten Mustern
versehen.

Belohnung.

1 goldenes Medaillon mit 3 Portr. von Louise-
straße bis Grabow verloren. Abzugeben Grabow,
Breitestraße 37, bei **Mahnke**, oder Königsstr. 1
bei **W. Kusanke**.

Der Schauspieler **Basquin** wird aufgefordert,
seine Sachen von mir innerhalb 3 Wochen abzuholen.
Wittne Großander
in Falkenburg.

Gegen hohes Gehalt sucht
einen durchaus tüchtigen Vertreter
die Cigarrenfabrik
Herm. Mentz, Bremen.

Bellevue-Theater.

Direction: **Emil Schirmer.**
Dienstag, den 20. Mai 1890: **Novität!**
Zur 2. Male: **Der Goldfuchs.**
Wittne Großander — Dr. Emil Schirmer.
Großes Garten-Konzert.
Mittwoch, den 21. Mai 1890.
Zur 3. Male: **Der Goldfuchs.**

Elysium-Theater.

Dienstag:
Der Waldteufel.